



Forschungsprojekt „Anstoß Dr. Johann Gruber“



Kurze Hinführung zur Person und Bedeutung von Dr. Johann Gruber

Dr. Johann Gruber (1889-1944) war ein oberösterreichischer Pädagoge und Priester, der am 7.4.1944 im KZ Gusen ermordet wurde. Selbst während seiner Zeit im KZ organisierte er die Betreuung von Kindern und Jugendlichen und nutzte seine Position für den Aufbau einer geheimen Hilfsorganisation. Bereits früh wurde er deswegen als „Padre Gruber“, „Père Gruber“ etc. verehrt. (Biographische Vertiefung unter: <https://www.dioezese-linz.at/institution/9010/aktuelles/biografien>)

Als vorbildhafter Mensch und Reformpädagoge, der auch in der Lehrerbildung tätig war und u.a. im Gebäude unserer jetzigen Praxismittelschule als Erzieher gearbeitet hat, vermag er uns – und ganz besonders auch jenen, die in „seinem“ Haus, also der PH der Diözese Linz, tätig sind – wesentliche Impulse für die Gegenwart zu geben. In Zeiten schwindender Solidarität und Entmenschlichung, gesellschaftlicher und sozialer Spaltung, rechtspopulistischer Verführung und Reduktion auf bloße Funktionalität kann der Blick auf Gruber inspirierend wirken und ein Anstoß zu „Widerständigkeit und Fürsorge“ werden.

Forschungsprojekt

Seit dem Studienjahr 2017/18 arbeitet ein fünfköpfiges Team* – unter der Leitung von Christoph Freudenthaler und Thomas Schlager-Weidinger – am Forschungsprojekt „Anstoß Dr. Johann Gruber“. Die diesbezüglichen Aktivitäten bestehen u.a. im professionellen Aufbereiten eines Archivs und von pädagogischen Vermittlungskonzepten und -materialien nach gedenkpädagogischen Kriterien. Inhaltlich fokussiert die Forschungsgruppe die Frage nach dem theologischen Profil Grubers und dem möglichen Widerstandcharakter seiner Handlungen. Erste konkrete Resultate sind der ausgeschriebene Wettbewerb „Künstlerische Intervention/Gedenkort Dr. Johann Gruber“ (öffentliche Jurysitzung am 22.3.2019), das Symposium „anstoss.gruber“ (am 5.4.2019) sowie eine Publikation (2020/21).

* Dr. Maria Ecker-Angerer (erinnern.at), Ing. Rudi Haunschmied (Gedekndienst Komitees Gusen), Bernhard Mühleder (KZ- Gedenkstätte Mauthausen)



Forschungsprojekt „Anstoß Dr. Johann Gruber“



(geladener) WETTBEWERB
„Künstlerische Intervention/Gedenkort Dr. Johann Gruber“
an der PHDL

Leitende Gedanken:

Bildende Kunst stellt in Frage, fordert Auseinandersetzung ein und hat auch die Kraft, gesellschaftlich etwas zu bewegen. Zeitgenössische Kunst verbleibt nicht im gefälligen Illustrieren; sie legt, wie Religion und Glaube, immer auch den Finger in die Wunden der Zeit.

Sie eröffnet der Institution die Chance einer inhaltlichen Positionierung, bei der Auftrag und Werte auf neue Weise sichtbar werden. Kunst in Form von Gedenkorten, Kunst-am-Bau Projekten, Interventionen im öffentlichen Raum schafft die Möglichkeit der Identitätsbildung über das funktional Sichtbare hinaus.

In diesem Sinne ist Johann Gruber ein prädestiniertes Beispiel einer Brücke zur gegenwärtigen Gesellschaft.

Aufgabe der künstlerischen Intervention ist es, einen Bezug der Persönlichkeit und der Handlungsmaximen Grubers zur Institution herzustellen und für die gegenwärtige Gesellschaft und die unmittelbaren NutzerInnen des Hauses erfahrbar zu machen.

Wettbewerbsgegenstand:

Dauerhafte Intervention/Installation im Außenbereich bzw. Eingangsbereich der PHDL, die an den im KZ Gusen ermordeten Priester und Reformpädagogen Dr. Johann Gruber erinnert. Die künstlerische Intervention soll insbesondere die – aus seinem christlichen Glauben resultierenden – Aspekte „Widerständigkeit und Fürsorge“, die Grubers Persönlichkeit und sein Wirken als Priester und Pädagoge auszeichnen, sichtbar machen.

Akteure:

Bauherr/Auftraggeber: PHDL

Auslober: Kunstreferat/Diözesankonservatorat der Diözese Linz

Künstler/-innen: Anna Jeromlaewa, Martin Krenn, Christian Kosmas Mayer,
Katharina Struber, Karla Wöss

Termine:

07.12.18: Begehung
22.03.19: Öffentliche Jurysitzung
05.04.19: Präsentation
Sommer 19: angedachter Beginn der Realisierung

Kostenrahmen: ca. € 60.000,-- (aus Sondertöpfen der Diözese)

Mit Ihrem Besuch auf dieser Website stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu

Akzeptieren

[Startseite](#) » [Aktuelles](#) » [News](#)

"Anstoß Dr. Johann Gruber"

Forschungsprojekt

Dr. Johann Gruber (1889-1944) war ein oberösterreichischer Pädagoge und Priester, der am 7.4.1944 im KZ Gusen ermordet wurde. Selbst während seiner Zeit im KZ organisierte er die Betreuung von Kindern und Jugendlichen und nutzte seine Position für den Aufbau einer geheimen Hilfsorganisation. Bereits früh wurde er deswegen als "Padre Gruber", "Père Gruber" etc. verehrt.



Als vorbildhafter Mensch und Reformpädagoge, der auch in der Lehrerbildung tätig war und u.a. im Gebäude unserer jetzigen Praxismittelschule als Erzieher gearbeitet hat, vermag er uns - und ganz besonders auch jenen, die in "seinem" Haus, also der PH der Diözese Linz, tätig sind - wesentliche Impulse für die Gegenwart zu geben. In Zeiten schwindender Solidarität und Entmenschlichung, gesellschaftlicher und sozialer Spaltung, rechtspopulistischer Verführung und Reduktion auf bloße Funktionalität kann der Blick auf Gruber inspirierend wirken und ein Anstoß zu "Widerständigkeit und Fürsorge" werden.

Seit dem Studienjahr 2017/18 arbeitet ein fünfköpfiges Team - unter der Leitung von Christoph Freudenthaler und Thomas Schlager-Weidinger - am Forschungsprojekt "Anstoß Dr. Johann Gruber". Die diesbezüglichen Aktivitäten bestehen u.a. im professionellen Aufbereiten eines Archivs und von pädagogischen Vermittlungskonzepten und -materialien nach gedenkpädagogischen Kriterien. Inhaltlich fokussiert die Forschungsgruppe die Frage nach dem theologischen Profil Grubers und dem möglichen Widerstandcharakter seiner Handlungen. Erste konkrete Resultate sind der ausgeschriebene Wettbewerb "Künstlerische Intervention/Gedenkort Dr. Johann Gruber" (öffentliche Jurysitzung am 22.3.2019), das Symposium "anstoß.gruber" (am 5.4.2019) sowie eine Publikation (2020/21).

↓ [Info Forschungsprojekt](#)

↓ [Projektkonzept](#)

Mit Ihrem Besuch auf dieser Website stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu

Akzeptieren

[Startseite](#) » [Forschung](#) » [Forschungsprojekte](#) » [Anstoß Dr. Johann Gruber](#) » [Symposium](#)

Symposium "anstoß gruber"

Anlässlich des 75. Todestages von Dr. Johann Gruber findet am 5.4.2019 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr das Symposium "anstoß gruber" statt. In vier Impulsreferaten und drei Workshops werden zentrale Aspekte dieser "anstößigen" Persönlichkeit thematisiert. Weitere Programmpunkte sind eine Podiumsdiskussion zum Theaterstück und zur Bedeutung der Person Gruber sowie die Präsentation des Siegerprojektes und der Einreichungen des Kunstwettbewerbs. Das Symposium wird durch kreative und spirituelle Impulse ergänzt.

Eine Anmeldung ist bis zum 22.3.2019 per Mail an

✉ [anstoss.gruber\[at\]ph-linz.at](mailto:anstoss.gruber[at]ph-linz.at)

oder über PH-online zu FFD19SL083 möglich.

↓ [Programm_Symposium](#)

↓ [Ablaufplan_Symposium](#)